

**PRESSEINFORMATION**

4. August 2017



Die Künstlerin Brigitte Kowanz erhält den Deutschen Lichtkunstpreis der Robert Simon Kunststiftung

Foto: Alfred Weidinger

## Deutscher Lichtkunstpreis an Brigitte Kowanz

Celle. Brigitte Kowanz erhält den Deutschen Lichtkunstpreis. Mit der Auszeichnung ehrt die Robert Simon Kunststiftung die international erfolgreiche Wiener Künstlerin für ihr herausragendes Lebenswerk. Brigitte Kowanz ist die dritte Künstlerin, an die der mit 10.000 Euro dotierte Preis vergeben wird. Der Deutsche Lichtkunstpreis wird alle zwei Jahre im Kunstmuseum Celle verliehen. Erster Preisträger war 2014 Otto Piene und zweiter Mischa Kuball 2016.

Brigitte Kowanz hat den Bildbegriff durch ihre Lichtkunstwerke erweitert. Ihre Wandarbeiten, Objekte und Rauminstallation loten die Grenzen zwischen Immaterialität und Materialität aus. Digitale Daten werden greifbar gemacht, Zeichen, Codes und Schrift mit dem Medium Licht verknüpft. Dabei gelingt es der Österreicherin, ein integrales Verhältnis zwischen Werk, Raum und Betrachter zu kreieren. Aktuell bespielt Brigitte Kowanz gemeinsam mit Erwin Wurm den Österreichischen Pavillon der Kunstbiennale in Venedig. Seit 1997 ist sie an der Universität für angewandte Kunst Wien Professorin für Transmediale Kunst.

Der Deutsche Lichtkunstpreis wird im Januar 2018 im Rahmen eines Festaktes im Kunstmuseum Celle übergeben. Das 1998 als 24-Stunden-Kunstmuseum gegründete Haus beherbergt eine der umfangreichsten Museumssammlungen aktueller Lichtkunst in Deutschland.

Weitere Informationen unter [www.kunst.celle.de](http://www.kunst.celle.de) und [www.kowanz.com](http://www.kowanz.com)

**Kunstmuseum Celle  
mit Sammlung Robert Simon**  
Schlossplatz 7, 29221 Celle  
Tel. (05141) 12 4521  
[www.kunst.celle.de](http://www.kunst.celle.de)

**Pressekontakt:** Robert Simon, Tel. 0511 16 96 080 | Email: [info@robert-simon.de](mailto:info@robert-simon.de)

## Ergänzende Informationen & Bildmaterial



### Brigitte Kowanz

\* 1957 geboren in Wien/AT  
lebt und arbeitet in Wien/AT

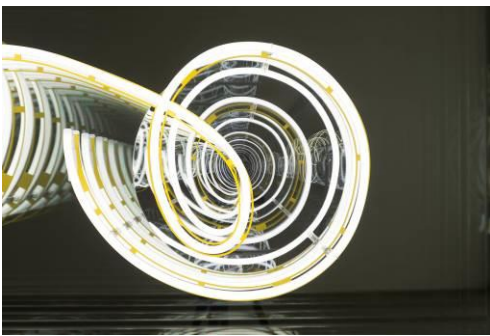
Das künstlerische Schaffen von Brigitte Kowanz lässt sich als ebenso ästhetische wie philosophische Reflektion der Phänomene Licht und Schatten, Raum und Zeit, Schrift und Zeichen umschreiben. Zentrale Elemente ihrer Arbeit sind unter anderem Neonlicht und Spiegel.

Mit ihren Werken hat Brigitte Kowanz die europäische Lichtkunst seit den 80er Jahren entscheidend geprägt. Sie ist eine der wenigen Frauen, die in diesem Feld langfristig und international erfolgreich arbeiten.

Seit 1997 ist Brigitte Kowanz Professorin für Transmediale Kunst an der Universität für angewandte Kunst Wien.

Weitere Informationen [www.kowanz.com](http://www.kowanz.com).

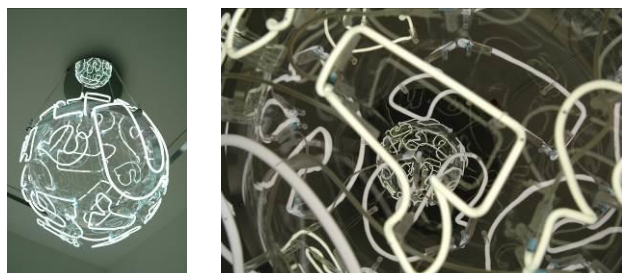
Foto: Alfred Weidinger



Brigitte Kowanz  
*Infinity and Beyond*  
Beitrag Österreich-Pavillon  
*iPhone 09.01.2007, 2017, Detail*  
Neon, Spiegel / Neon, Mirror  
B 80 cm x L 190 cm x H 19 cm  
Foto: Tobias Pilz



Brigitte Kowanz  
*Morsealphabet*  
1997  
Leuchtstofflampen, Acrylglasrohre, Lack  
Installationsvariante kreisförmig: Ø 240 cm  
Foto: Kunstmuseum Celle



Brigitte Kowanz  
*aura*  
2005/2006  
Neonröhren, Acrylglas, Spiegel  
Acrylkugel: Ø 100 cm  
Fotos: Alois Herrmann